

6. Internationale „Tage des Passivhauses“

von 06. – 08. November 2009 in ganz Österreich

Die Dokumentation



Die Veranstaltung wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, sowie dem EU-Projekt PASS-NET unterstützt.

1.1 KURZBESCHREIBUNG 6. INTERNAT. „TAGE DES PASSIVHAUSES“ 2009

Wie bereits seit 2004 sehr erfolgreich durchgeführt, wurden auch 2009 Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der IG Passivhaus Deutschland die internationalen „Tage des Passivhauses“ in Österreich durch die IG Passivhaus Österreich veranstaltet.

Zum sechsten Mal wurden so in ganz Österreich die "Tage des Passivhauses" vom 06. bis 08. November unter der Schirmherrschaft der IG Passivhaus Österreich veranstaltet. Dabei konnten Passivhäuser in ganz Österreich besucht werden. Die Bewohner beantworteten Fragen in persönlichen Gesprächen, beschrieben das eigene Wohngefühl und zeigten die Vorteile ihres Heims auf. Heuer konnte mit 160 Besichtigungsobjekten ein neuer Rekord aufgestellt werden. Außerdem wurden 20 von Architekten geführte Exkursionen in vielen Regionen angeboten.

Dabei wurden auch durch die internationale Vernetzung im Rahmen von PASS-NET die Kommunikation und der Informationsaustausch der Besichtigungsobjekte quer über halb Europa ermöglicht. Weiters wurden bei mehreren Exkursionen in Österreich auch wieder Teilnehmer aus vielen anderen Ländern registriert. Außerdem kamen neben den 20 in Österreich organisierten Exkursionen auch noch mehrere Exkursionen aus dem Ausland direkt mit Bussen zu Besichtigungstouren nach Österreich. Dies wird in der Folge vermehrt auch zu konkreten Auslandprojekten führen.

Objektbroschüre: „Innovative Passivhausobjekte im Rahmen der Tage des Passivhauses“

Der Anlass von gebündelter Passivhauspräsenz im Rahmen der „Tage des Passivhauses“ wurde auch dazu genutzt zum dritten Mal eine Objektbroschüre aufzulegen.

Diese Broschüre „Innovative Passivhausprojekte“ mit **60 Seiten** präsentiert **12 exemplarische Passivhäuser** detailliert, sowie **127** der insgesamt **160 Besichtigungsobjekte** im Überblick. In der Broschüre findet sich einleitend eine ausführliche Beschreibung des klima:aktiv Passivhaus Standards und wurden auch ausführlich die Ziele, Vorteile und Kriterien des Passivhauses erläutert.



1.2 PROJEKTZIELE

In allen Bundesländern fanden Passivhausexkursionen und andere Passivhausaktivitäten statt, welche durch die Akteure der regionalen IG Passivhaus Organisationen aus allen Bundesländern durchgeführt wurden, und in einer konzertierten Aktion Bundesweit über die IG Passivhaus Österreich Website www.igpassivhaus.at zentral mit den einzelnen Routen und Hausbesichtigungen koordiniert wurden und online abrufbar waren. Außerdem konnte durch die umfangreiche koordinierte Presse- und Medienarbeit ein Großteil der Österreichischen Bevölkerung mit der Berichterstattung über die „Tage des Passivhauses“ über die großen Vorzüge des „Haus der Zukunft“ und des „klima:aktiv Passivhauses“ informiert werden. (Ähnlich wie bei der "Langen Nacht der Museen")

Mit diesem Projekt wurden mehrere Ziele erreicht:

- Breite Berichterstattung zum Passivhaus vor / nach den „Tagen des Passivhauses“
- Beteiligung vieler Passivhausbewohner und Institutionen
- Abbau von Vorurteilen in allen Bevölkerungsschichten
- Einbindung bisheriger Passivhaus skeptiker aus dem Baugewerbe
- Präsentation der hohen Zufriedenheit der PH-Bewohner
- Beitrag zur Forcierung von nachhaltigen Bauen und Wohnen
- Mindestens vier Universitäten nutzen diese Gelegenheit aktiv mit ihren Studenten

1.3 ÜBERPRÜFBARE KRITERIEN

Mit einer Auflage von **20.000 Stück** präsentiert die Broschüre „Innovative Passivhausprojekte“ mit **60 Seiten** insgesamt **12 exemplarische Passivhäuser** detailliert, sowie **127** der insgesamt **160 Besichtigungsobjekte** im Überblick. Mit der Objektbroschüre erhalten Bauherrn und Passivhausinteressierte eine qualitativ hochwertige Informationsbroschüre, welche auch noch nach den „Tagen des Passivhauses“ zur Verteilung aufliegen wird. Ein Gutteil der gezeigten Objekte entsprechen den „klima:aktiv Passivhaus“ Kriterien, und einige der Objekte sind Demonstrationsprojekte der Programmlinie „Haus der Zukunft“. Sie zeigen die vielfältigen architektonischen und konstruktiven Lösungen und den gesteigerten Wohnkomfort. Die Broschüren sind eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Wahl der energetischen Standards von Neubauten und Altbauanierungen.

Die konzertierten bundesweiten Aktionen waren über die IG Passivhaus Österreich Website www.igpassivhaus.at zentral mit den einzelnen Exkursionen, Veranstaltungen und Einzelhausbesichtigungen abrufbar. Es wurden insgesamt **20 Exkursionen, 12 Veranstaltungen und 160 Passivhausobjekte** zur Besichtigung angeboten.

Die überregionalen Presseaussendungen vor und nach den „Tagen des Passivhauses“ wurden persönlich, über Pressekonferenz, Presseverteiler und OTS an insgesamt rund 4500 Redakteure, Webmaster und Multiplikatoren versandt. Außerdem fand eine Woche davor wieder eine Exkursion speziell für Journalisten in Zusammenarbeit mit dem Umweltdachverband und der ÖGUT statt, damit die Berichtersteller selbst Komfort und Vorzüge des Passivhauses genießen konnten.

1.4 ÜBERREGIONALITÄT

Das Projekt stieß in ganz Österreich auf großes Interesse.



Bildleiste: Besichtigungsgruppen vor dem Singer Musterhaus, im Studentenheim Wien 7, Kandlgasse und ein EFH in Klagenfurt Wölfnitz

Folgende Exkursionen wurden 2009 angeboten:

- Exkursion 1: Stmk – Exkursion Graz
- Exkursion 2: Stmk – Weststeiermark
- Exkursion 3: Stmk – Fachexkursion Graz-Oststeiermark
- Exkursion 4: K – Route Klagenfurt Umgebung
- Exkursion 5: K – Exkursion Klagenfurt
- Exkursion 6: K – Exkursion Weissensee
- Exkursion 7: K – Exkursion Villach
- Exkursion 8: K – Exkursion Wolfsberg
- Exkursion 9: OÖ – NÖ Exkursion zum 4. Steyr Passivhaustag
- Exkursion 10: Bgl – Exkursion Kemetten
- Exkursion 11: Bgl – Exkursion nördliches Burgenland
- Exkursion 12: NÖ – EFH Tour Niederösterreich West
- Exkursion 13: W-NÖ – Internationale ecoplus Exkursion
- Exkursion 14: W-NÖ - Studentenexkursion
- Exkursion 15: W – Großvolumige Bauten
- Exkursion 16: W – Exkursion Wien West
- Exkursion 17: W – Pressekonferenz on Tour
- Exkursion 18: W – Exkursion UNECE
- Exkursion 19: T – Tiroler Passivhausforum
- Exkursion 20: V-OÖ Exkursion der IG Passivhaus Lettland

Es gab insgesamt 160 Einzelbesichtigungen zusammen gefasst in den Bundesländern:

- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in Vorarlberg
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in Tirol
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in Oberösterreich
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in Niederösterreich
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in Wien
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen in der Steiermark
- Einzelbesichtigung : Einzelbesichtigungen im Burgenland

Insgesamt fanden 12 größere und kleinere Veranstaltungen statt:

Veranstaltung : OÖ – 4. Steyr Passivhaus-Tag

Veranstaltung : NÖ – Vorträge vom Passivhaus zum nachhaltigen Lebensstil in St. Andrä

Veranstaltung : NÖ – Zentrum für Bauen und Energie v. Xenon Consulting in Maria Ponssee

Veranstaltung : NÖ – Vorträge in St. Pölten bei ecoplus Exkursion

Veranstaltung : W – Lange Nacht der Forschung in der Energybase

Veranstaltung : St – Vorträge im Expertenbus

Veranstaltung : V – 3 Regionen Besichtigungstag

Veranstaltung : K – Vortragsreihe im Passivhaus in Rosegg

Veranstaltung : K – Vortrag in Wolfsberg zum Start der Exkursion Wolfsberg

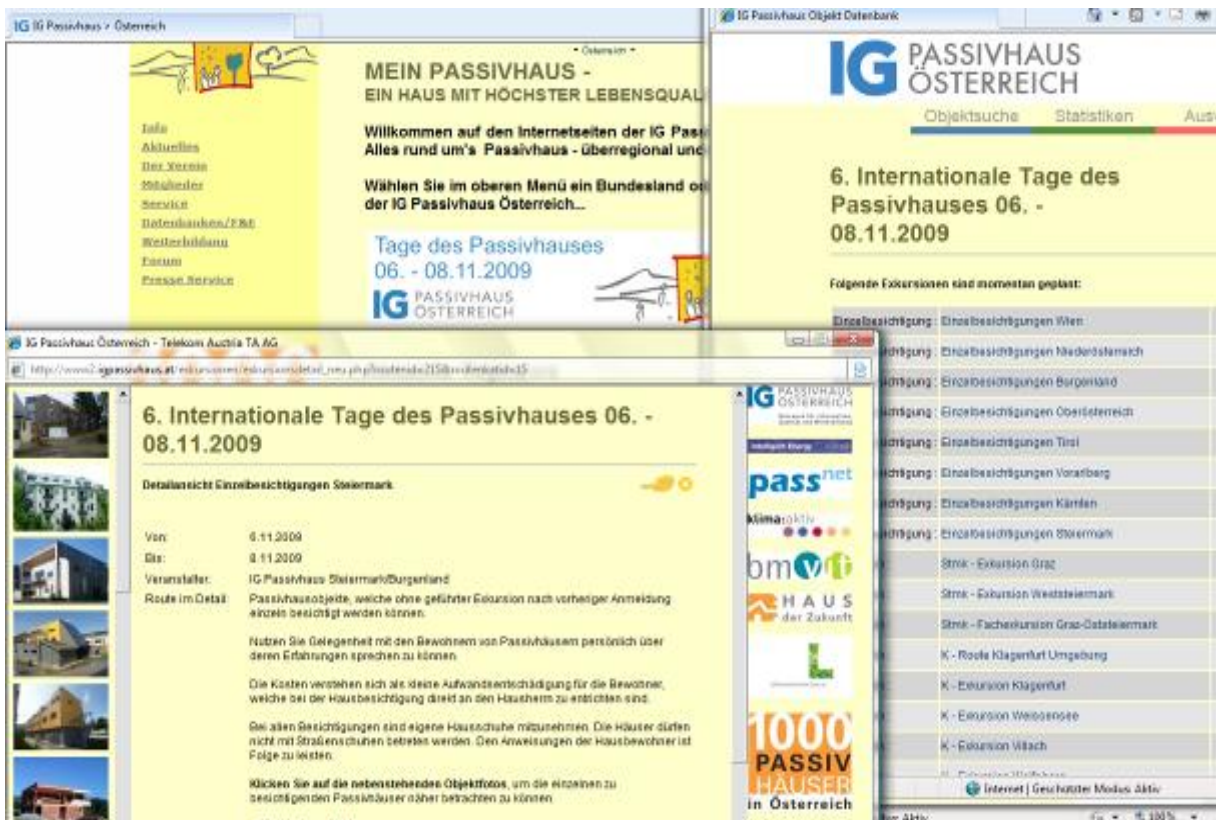
Veranstaltung : K – Vortrag in Weissensee zum Start der Exkursion Weissensee

Veranstaltung : K – Ausklang der Route – Klagenfurt

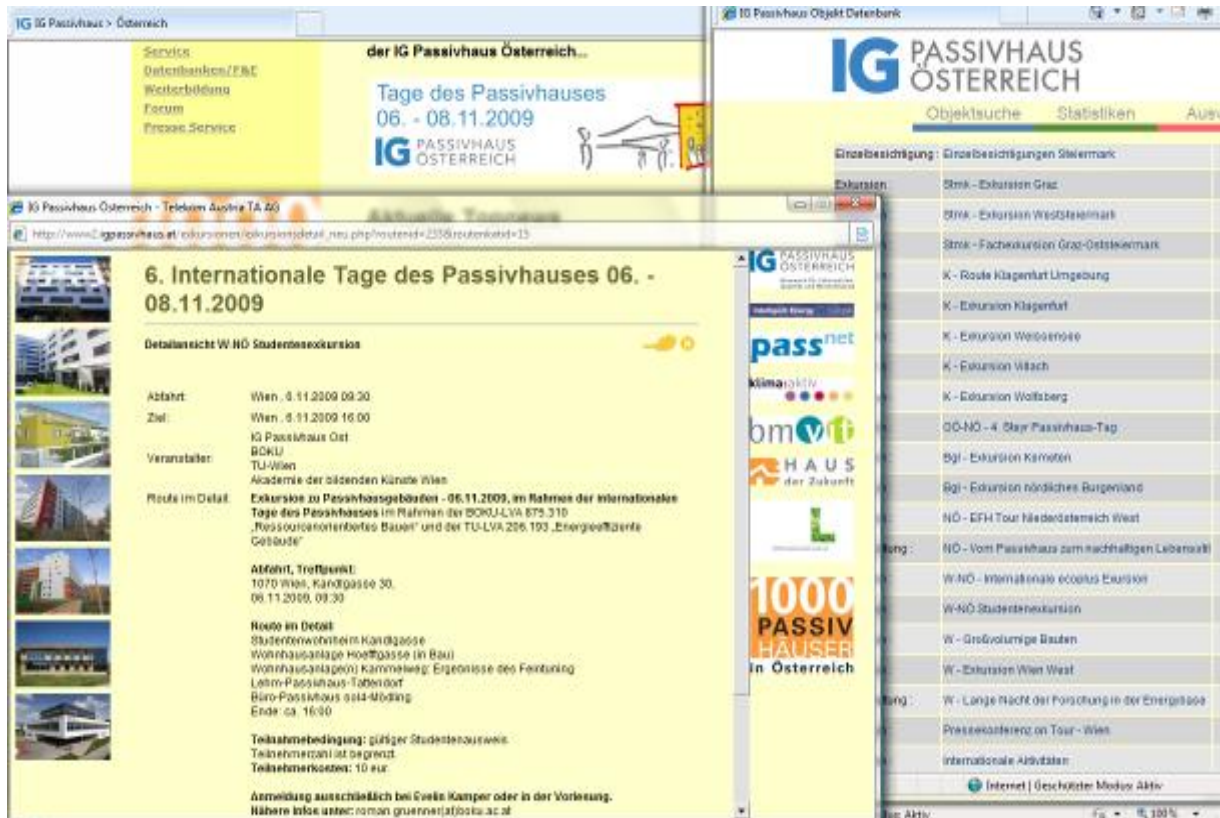
Veranstaltung : T – 4. Tiroler Passivhausforum



Bildleiste: Exkursionsgruppen am Steyr Passivhaustag, vor dem sanierten Bezirkspensionistenheim in Weiz und im EFH in St. Andrä Wördern

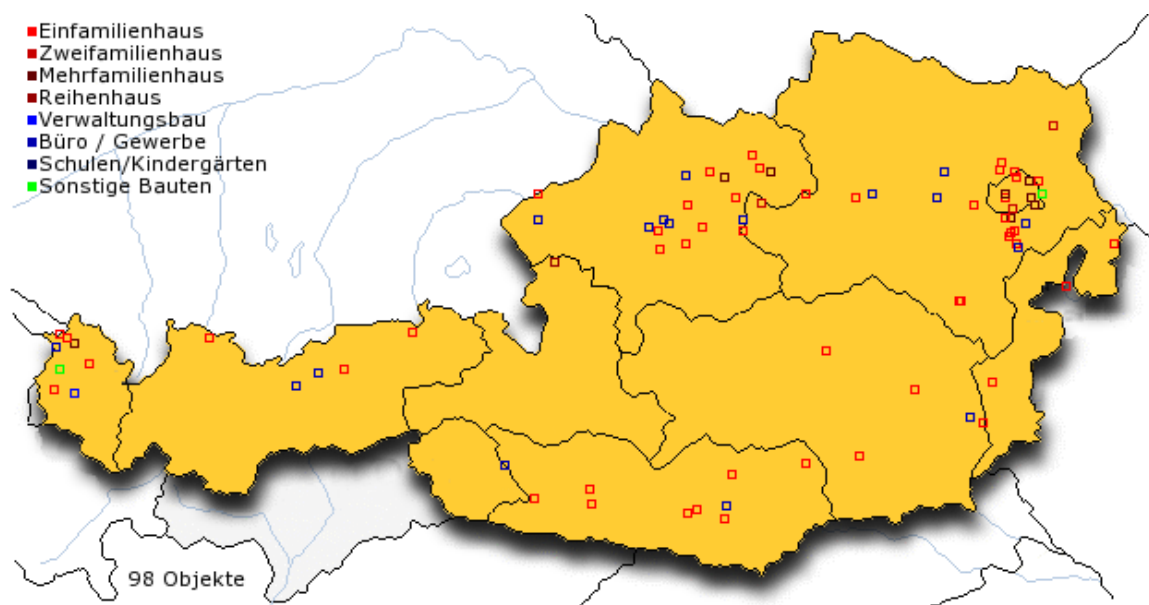


Exemplarische Webübersicht für Einzelbesichtigungen – wo z.B. in der Steiermark gleich 22 Einzelobjekte zur Besichtigung zur Auswahl standen.



Exemplarische Webansicht einer Exkursionsroute – hier einer Exkursion für Architekturstudenten der BOKU, TU Wien, Akademie Wien und TU von Bratislava die in Summe mit 110 Teilnehmern in zwei Bussen komplett ausgebucht war.

Um leichter Besichtigungsobjekte in seiner Nähe finden zu können, wurde für die Exkursionen und Besichtigungsobjekte wieder eine Geosuche installiert.



1.5 ZIELGRUPPEN

Ziel war, die Türen bereits bewohnter Objekte für alle Interessenten - und auch Skeptiker - zu öffnen. Denn das Plus an Behaglichkeit muss man eben selbst erleben.

Nur wer den Komfort eines Passivhauses „live“ erlebt hat, ist davon überzeugt, dass Passivhäuser nicht nur Energie sparen, sondern auch ein Plus an Behaglichkeit bringen. Fragen wie - „Wird es im Winter wirklich warm? Was passiert, wenn ich das Fenster öffne?“ – können nur persönliche Erfahrungen nachhaltig positiv beantworten. Ein Besuch in einem Passivhaus, das direkte Gespräch mit den Bewohnern überzeugt mehr als tausend Vorträge und Messergebnisse.

„Der Ansturm bei den „Tagen des Passivhauses“ war ähnlich groß wie letztes Jahr“, freut sich Günter Lang, Organisator und Geschäftsführer der IG Passivhaus Österreich. Knapp 5.000 hochinteressierte Besucher konnten wir in den 160 in Österreich zur Besichtigung offen stehenden Passivhäusern heuer verzeichnen. In Wien wurden diesmal über 1.700 Besucher speziell durch großvolumige Passivhäuser geführt. In ganz Europa waren bei diesen Internationalen Tagen des Passivhauses rund 700 Objekte zu besichtigen, womit erstmals neben Deutschland und Österreich auch in vielen anderen europäischen Ländern Besichtigungsobjekte zur Verfügung standen.



Bildreihe: Infonacht in der Energy Base in Wien 21, Exkursionsgruppe vor Umweltkompetenzzentrum Wechselland in Schäffern und in einem EFH in Klagenfurt Wölfnitz

Um diese Fragen im wahrsten Sinne des Wortes „vor Ort“ zu beantworten, haben wir jeden angehenden Bauherrn, aber auch Planern und dem Baugewerbe empfohlen diese einmalige Gelegenheit zu nutzen – jeder fand in seiner Nähe ein Passivhaus zum besichtigen!

Wie z.B. in Wien und Niederösterreich, wo die Firma Passivhausbau gleich zwei Luftdichtheits-tests live durchführen ließ und auf sensationelle Werte von 0,05 und 0,15 1/h gekommen ist.

Die Broschüren lagen einerseits an den „Tagen des Passivhauses“ für die Besucher in den Besichtigungsobjekten auf, und sollen andererseits in den darauf folgenden Monaten für Interessenten zur Verteilung aufliegen. Zielgruppe der Objektbroschüre „Innovative Passivhausobjekte im Rahmen der Tage des Passivhauses“ waren Häuslbauer, Bauherren, Planer und Behörden. In der diesjährigen Objektbroschüre konnte speziell auch der stark wachsende Passivhausmarkt von großvolumigen Bauten eindrucksvoll dokumentiert werden.

Ob in der Steiermark, in Kärnten oder Vorarlberg, in ganz Österreich fand sich das gleiche Bild. Überall wollten die Menschen wissen, wie es sich nun wirklich in einem Passivhaus lebt, um vielleicht eines Tages selbst diesen Wohnkomfort genießen zu können.



Zum dritten Mal waren auch vier Studentengruppen auf Tour von der BOKU Wien, der TU Wien und der Akademie der angewandten Kunst aus Wien, sowie eine Studentengruppe aus Bratislava auf Besichtigungstour unter fachkundiger Führung.

Bild links: 110 Studenten vor dem Passivhaus Studentenheim in Wien 7, Kandlgasse.

Das internationale Interesse war diesmal wieder besonders groß. Heuer waren auch zum zweiten Mal durch die Zusammenarbeit im Rahmen des EU-Projektes PASS-NET Besuchergruppen aus halb Europa wieder nach Österreich gekommen. Die Teilnehmer kamen aus Schweden, Latvia, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ungarn, Tschechien, Slowenien, Belgien, Frankreich, Schweiz, Italien, Deutschland, u.v.m.



Bildreihe: Im Studentenheim Wien 7, Kandlgasse und im Genböck Musterhaus

1.6 BESCHREIBUNG DES PROJEKTS UND AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE

Über die in der Passivhaus Objektdatenbank auf www.igpassivhaus.at und www.hausderzukunft.at gesammelten Objekte wurden im ersten Schritt alle bisher eingegebenen Passivhausbewohner eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen. Außerdem wurden in mehreren Aussendungen alle Passivhausakteure angeschrieben, weitere neue und noch nicht erfasste Passivhäuser zusätzlich zu erfassen, um die Bewohner für das Projekt zu gewinnen.

In diesem Zuge wurden **160 Passivhausobjekte** – vom Einfamilienhaus bis zum NullEnergieBüroGebäude, von der Passivhaus Schule bis zum Kindergarten für dieses Österreichweite Informationsprojekt gewonnen.

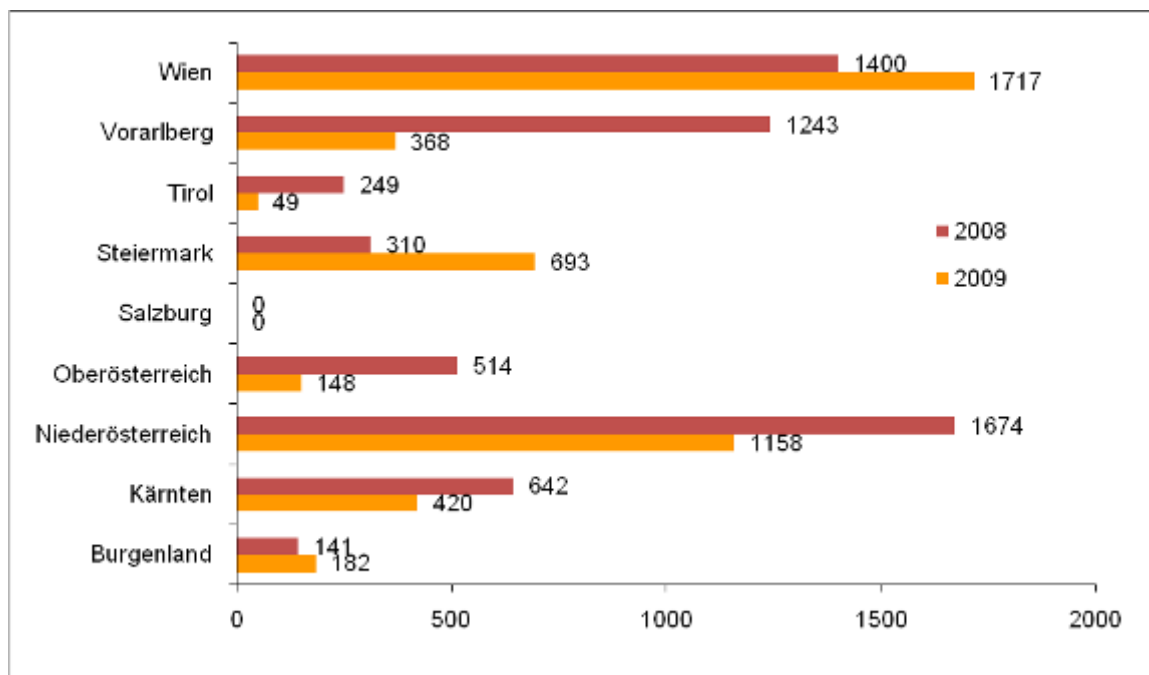
Somit stand von den **700 europaweit** zu besichtigenden Objekten **jedes Dritte in Österreich**.

Dies entspricht **20,0 PH-Objekten / 1 Mio. EW in Österreich**

In Deutschland hatten sich heuer rund 280 Passivhausobjekte für die Aktion gemeldet.

Dies entspricht **3,5 PH-Objekten / 1 Mio. EW in Deutschland**

Außerdem wurden in Österreich bei diesen „Tagen der offenen Passivhaustüre“ nicht nur Einzelbesichtigungen, sondern insgesamt **20 geführte Exkursionen** angeboten. Außerdem fanden an unterschiedlichsten Orten insgesamt **12 größere und kleinere Veranstaltungen** statt.



Grafik: Besucher nach Bundesländern gegliedert

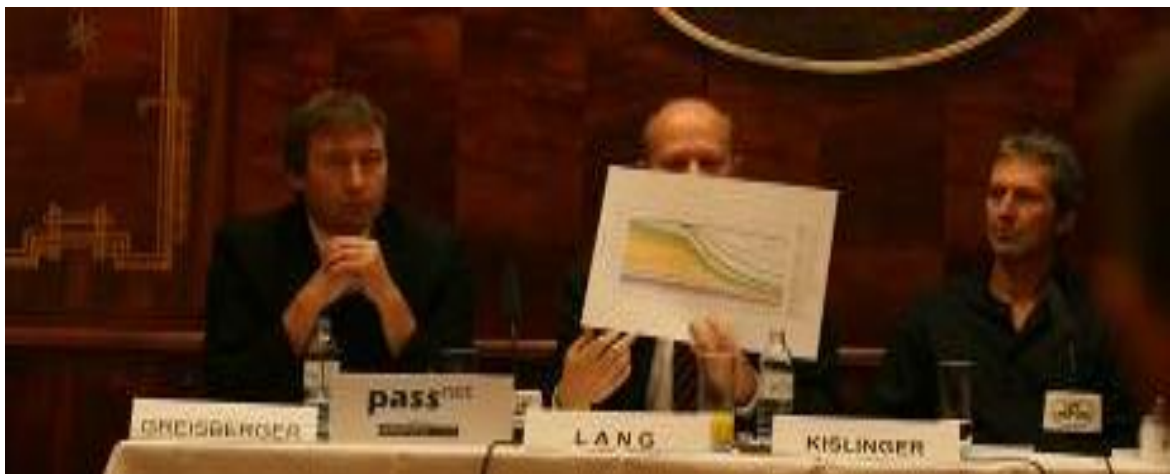
Nach **1.300 Besichtigungen** im Jahr 2004, rund **3.000 Besichtigungen** im Jahr 2005, rund **5.000 Besichtigungen** in den Jahren 2006 und 2007, sowie über **6.170 Besichtigungen** im Jahr 2008 wurden heuer wieder rund **5.000 Besichtigungen** gezählt.

Journalistenexkursion mit Pressekonferenz on Tour am 28.10.2009





Am 28. 10. 2009 wurde eine Journalistenexkursion abgehalten, welche im Cafe Landtmann mit einer Pressekonferenz mit Herbert Greisberger / ÖGUT , Günter Lang / IG Passivhaus Österreich, Johannes Kislinger / IG Passivhaus Ost und Gerhard Heilingbrunner / Umweltdachverband begann. Insgesamt nahmen 21 Journalisten an der sehr gut besuchten Pressekonferenz teil, bei der die Journalisten über die kommenden „Tage des Passivhauses 2009“ vorinformiert wurden, sowie die Maßnahmen und Forderungen zur Umsetzungen der Klimaschutzbestimmungen, und damit Forcierung des Passivhausstandards präsentiert wurden. Außerdem präsentierte die IG Passivhaus Österreich die Ergebnisse der im Auftrag des BMVIT erstellten Studien über die erforderlichen Maßnahmen im Wohngebäudesektor bis 2020 und 2050, sowie die Analyse der Wohnbauförderungen der einzelnen Bundesländer für umfassende thermische Sanierungen.



Anschließend ging es mit 12 Journalisten mit dem Bus unter dem Motto „Passivhaus Pressekonferenz on Tour“ zu drei unterschiedliche Passivwohnhäuser in Wien. Zunächst stand das vor der Eröffnung stehende Studentenwohnheim der ÖAD in der Kandlgasse am Programm, wo Günther Jedliczka sehr praxisnah seine Beweggründe für die konsequente Passivhausstandard Umsetzung bei all seinen ÖAD Studentenwohnheimen erläuterte.



Danach ging es in den 15. Bezirk zum ersten Nullenergie-Bilanz Hotel, dem Boutiquehotel Stadthalle. Frau Michaela Reitterer schilderte den Journalisten begeistert den teils mühevollen Werdegang, um das Gebäude dermaßen umweltschonend errichten zu dürfen.



Vom Hotel ging der nächste Katzensprung zum Dachausbau in Wien 15, wo uns Herr Nussbaum-Sekora in luftigen Höhen die Herausforderungen bei dieser Nutzungsweise schilderte.



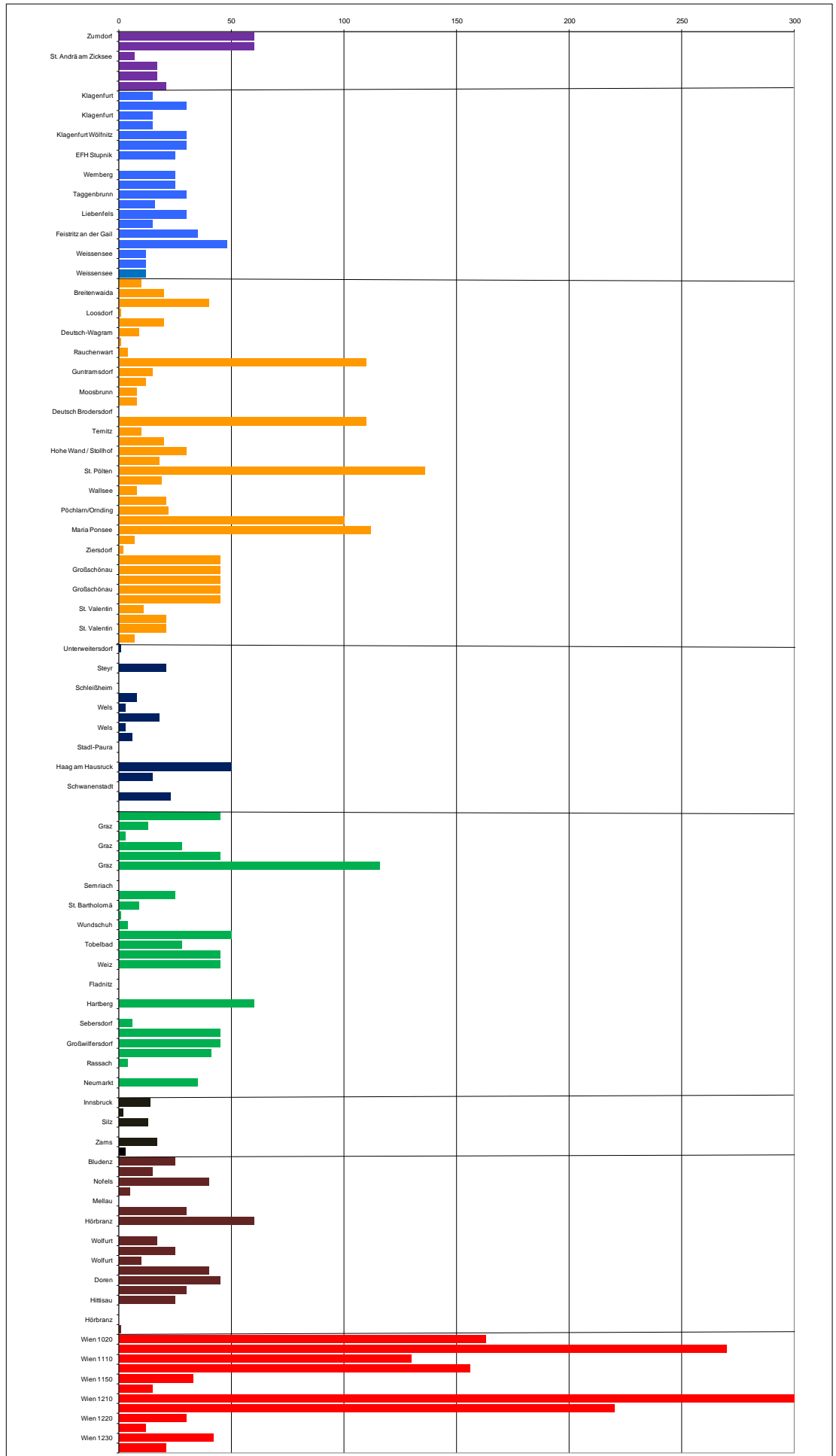
Außerdem wurden vor und nach den „Tagen des Passivhauses“ insgesamt fünf überregionale und sechs regionale Presseausendungen ausgesandt. Drei der fünf überregionalen Presseausendungen wurden nicht nur persönlich über den Emailverteiler, sondern auch über OTS an insgesamt rund 4500 Redakteure, Webmaster und weitere 700 Multiplikatoren versandt.

Der ORF sendete einen Beitrag in „Konkret“, sowie in „Vorarlberg heute“ und „Niederösterreich heute“.

Für die Hausbauer wurde in Zusammenarbeit mit der IG Passivhaus Vorarlberg und den „Tagen des Passivhauses“ unter dem Titel **„Wir bauen uns ein Passivhaus“ eine ausführliche DVD** gedreht, welche den Bauablauf eines Passivhauses vom Fundament bis zum Einzug filmisch begleitet. Erscheinungstermin der DVD wird Frühjahr 2010 sein.

Bei der 4. Auflage der **Objektbroschüre** „Objektdokumentation anlässlich der 6. Tage des Passivhauses“ wurden die Passivhausobjekte, welche an den Tagen des Passivhauses zur Besichtigung offen stehen **auf 60 Seiten** übersichtlich dokumentiert und in einer Auflage von 20.000 Stück zur Verteilung aufgelegt.

Wien | Vorarlberg | Tirol | Stmk | |S| Oberösterreich | Niederösterreich | Kärnten | Bgld



1.7 PROJEKTAUFBAU

Die „Tage des Passivhauses“ wurden von 06. – 08. November 2009 veranstaltet.

	Termin	Beschreibung der Projektabläufe
Projektstart	Juli 09	IG PH Deutschland gibt Tag des Passivhauses in Deutschland bekannt; Rücksprache m. reg. IG PH in Österreich; Fixierung m. IG PH D auf Zusammenarbeit im Rahmen von PASS-NET mit 8 weiteren EU-Staaten, und darüber hinaus
Meilenstein 1	Aug. 09	Anschreiben an PH-Akteure Weitere Optimierungen des Usertools zur raschen Findung der individuellen Routen und Objekte
Meilenstein 2	Sept. 09	Anschreiben der PH-Bewohner, Aufbau des Usertools auf www.igpassivhaus.at , Erfassen der PH-Bewohner Rückmeldungen; Onlinestart mit den „Tage des Passivhaus“ – Tools Vorbereitung für die Broschüre
Meilenstein 3	Okt. 09	Presseaussendung; Koordination der Exkursionen; Organisation der Veranstaltungen; Detailinfos an IG PH Mitglieder u. Akteure Eingabe, Layout und Druck der Broschüre Finalvorbereitungsphase, nochmalige Pressestaffel mit „Pressekonferenz on Tour“
Meilenstein 4	Nov. 09	Verteilung der Broschüren an die regionalen Verteilstationen; 06.-08.11.09 Tage des Passivhauses Aussendung einer ersten Feedback Presseaussendung noch am 6.11.2009 Abends.
Meilenstein 5	Nov. / Dez. 09	Nachbearbeitung der Veranstaltungen, Aussendung einer weiteren Presseaussendung als Nachlese Laufende Versendung der Broschüre auf Bestellung
Projektende	Ende 2009	Umstellung der Webstruktur zur Nutzung für allgemeine Passivhaus Exkursionspräsentationen

1.8 PROJEKTTEAM

Die „Tage des Passivhauses“ werden vom Dachverband IG Passivhaus Österreich, welcher sich aus den regionalen IG Passivhaus Organisationen als gemeinnützige Vereine zusammensetzt, umgesetzt. Der Dachverband IG Passivhaus Österreich hat durch seine Österreichweit insgesamt über 280 Mitgliedsbetriebe in allen Bausparten in Bezug zum Passivhaus die höchste und umfassendste Kompetenz und fachliche Qualifikation.

Einreicher: IG Passivhaus Österreich

Ing. Günter Lang - Geschäftsführer der IG Passivhaus Österreich

A-1020 Wien, Hollandstraße 10/46

IG Passivhaus Österreich vertreten durch alle regionalen IG Passivhaus Organisationen.

Kooperationspartner des Gemeinschaftsprojektes:

Organisation	Geschäftsführer	Email
IG Passivhaus Vorarlberg 6900 Bregenz, Kennelbacherstraße 36	GF Günther Diem	office@bbn.at
IG Passivhaus Tirol A-6460 Imst, Floriangasse 13/1	GF Markus Regensburger	gf-tirol@igpassivhaus.at
IG Passivhaus Oberösterreich 4020 Linz, Hafenstraße 47-51	GF Mag. Arch Thomas Moser	ooe@igpassivhaus.at
IG Passivhaus Ost 2340 Mödling SOL4, Guntramsdorferstr.103	Obmann Arch. DI. Johannes Kieslinger	office@ah3.at
IG Passivhaus Steiermark/Burgenland Am Ökopark 6, 8230 Hartberg	GF DI Herwig Hengsberger	info@ig-passivhaus-stmk.at
IG Passivhaus Kärnten 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 10	Obmann Robert Hetzl	ktn@igpassivhaus.at
IG Passivhaus Salzburg A-5020 Salzburg, Moosstraße 197	DI Ronald Setznagel	sbg@igpassivhaus.at